

Mitteilung für den HWBA 02.06.2016

Probleme mit digitalen Meldeempfängern

In der Sitzung des HBetA am 04.02.2016 wurde auf Anfrage und vor dem Hintergrund damaliger Presseberichte über technische Probleme mit der Lieferung digitaler Meldeempfänger (DME) für Feuerwehr und Rettungsdienst informiert.

Der zugrunde liegende Auftrag zur Ersatzbeschaffung von insgesamt 1060 DME wurde am 08.05.2014 durch Beschluss des HBetA an die Fa. EuroBOS erteilt, die sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung als preisgünstigster Bieter durchgesetzt hatte.

Die Lieferung sollte in 4 Chargen in den Jahren 2014 – 2016 erfolgen. Nach der Lieferung von 3 Chargen (3x 265 Geräte) in 2014 und 2015 wurde im Juni 2015 die Verschlüsselung der Signalübermittlung in Betrieb genommen, die ausschreibungsgemäß sichergestellt sein musste. Seitdem traten bei einem Teil der DME technische Probleme auf, die in der o.g. Mitteilung bereits näher erläutert wurden.

Zwischenzeitlich hat die Fa. EuroBOS als Auftragnehmer abschließend mitgeteilt, dass sie die geltend gemachten Mängel nicht in ihrem Verantwortungsbereich sieht und damit eine Sachmängelhaftung ablehnt. Da eine den Anforderungen entsprechende Alarmierungssicherheit mit den Geräten der Fa. EuroBOS nicht sichergestellt werden kann, hat das Feuerwehramt in Abstimmung mit Rechtsamt und Rechnungsprüfungsamt die für März 2016 terminierte Abnahme der 4. Charge abgelehnt.

Um den Austausch der veralteten Geräte zu ermöglichen, wurde ersatzweise für diese Charge (265 Stück) das Produkt eines anderen Herstellers beschafft. Bei entsprechenden Tests der Feuerwehr sind bei diesen Geräten keine Probleme aufgetreten. Ein vergleichbares Produkt des betreffenden Herstellers war auch im Rahmen der Ausschreibung angeboten worden, war aber im Vergleich zu den EuroBOS-Geräten teurer; das hat sich auch bei der aktuellen Bestellung bestätigt. Insofern werden im weiteren Verfahren auch Schadensersatzansprüche gegen den Lieferanten zu prüfen sein. Die Stadt Bielefeld lässt sich zur Wahrung ihrer Ansprüche anwaltlich vertreten.

Sofern die vertragsgemäße Funktionsfähigkeit der EuroBOS-Geräte nicht doch noch hergestellt werden kann, was aufgrund der Weigerung des Lieferanten zumindest nach derzeitigem Sachstand nicht zu erwarten ist, werden perspektivisch Ersatzgeräte zu beschaffen sein. Entsprechende Haushaltsmittel wurden deshalb seitens der Feuerwehr vorsorglich in die investive Planung der Jahre 2017 und 2018 eingestellt.